

30. September 2009

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer
Sehr geehrte Personalverantwortliche

Die Bedeutung der obligatorischen Schulzeit ist für die Wirtschaft kaum zu überschätzen. Viele entscheidende Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Leben zu meistern und im Beruf erfolgreich zu sein, erlernen Kinder bis zum 15. Lebensjahr. Was sie bis zum diesem Zeitpunkt nicht mitbekommen, erlernen sie entweder gar nicht mehr oder nur mit grossen Mehrkosten. Eine Volksschule, die nach oben die Exzellenz und nach unten Basisfähigkeiten in hohem Masse fördert und fordert, ist deshalb eine der dringendsten Anliegen der Schweizer Wirtschaft.

Vieles ist gegenwärtig in Bewegung in der obligatorischen Schule. In den meisten Kantonen stehen etliche Reformen und Projekte auf dem Programm. Unseres Erachtens sollte im Gesamtinteresse des Landes die Wirtschaft stärker einbezogen werden: Etwa zwei Drittel aller Schulabgänger beginnen eine Berufslehre. Es sind also die Lehrmeister und die beruflichen Ausbilder, die mit den Fähigkeiten der Schulabsolventen auskommen müssen, und die am meisten unter Fehlern der Volksschule zu leiden haben.

Deshalb erlauben wir uns, Sie direkt anzusprechen. Da Sie in Ihren Betrieben täglich die Stärken und Schwächen Ihrer Lehrlinge mitbekommen, ist Ihre Meinung entscheidend. economiesuisse hat einen Online-Fragebogen zur obligatorischen Schule zusammen gestellt. Weiter unten finden Sie den Link (Verknüpfung) zu den Fragen. Wir bitten Sie, sich 5 bis 10 Minuten Zeit zu nehmen und diesen kurz auszufüllen.

http://www.surveymonkey.com/s.aspx?sm=gFqtxO_2fUn5_2bQqLvsoMxLg_3d_3d

Anhand Ihrer Antworten will economiesuisse mehr Aufschluss über die Anforderungen der Wirtschaft an die obligatorische Schulzeit erhalten. Es ist deshalb von grosser Wichtigkeit, dass wir auch Ihre Meinung und Einschätzungen erfahren.

Der Fragebogen ist bis zum 16. Oktober aufgeschaltet.

Für Ihre Mithilfe möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Bühler', with a long horizontal stroke extending to the right.

Gerold Bühler
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Gentinetta', with a stylized, cursive script.

Dr. Pascal Gentinetta
Vorsitzender der Geschäftsleitung